Bim Bettersunne

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 27

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-478061

Nutzungsbedingungen

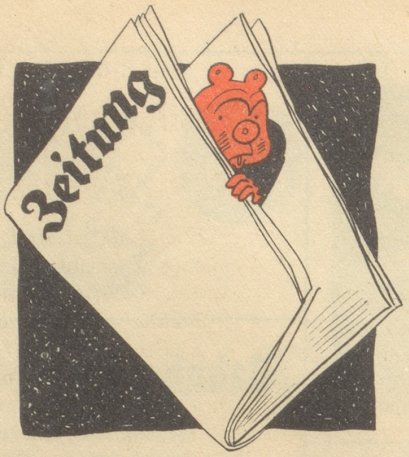
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor!

(Aus dem Text- und Inseratenteil unserer Zeitungen)

Im Drogenpalast in Venedig hat am letzten Sonntag der Beitritt Kroatiens zum Dreimächtepakt stattgefunden.

Öb si ächt Medizin für Ohnmachtsanfäll brucht händ? O. H.

Eidgen. Kleinkaliber-Schießkonkurrenzen 1941. Am 15. und 22. Juni führt auch die Sportschützengesellschaft von

Schüßed da d'Chalber, oder werdet d'Chalber gschosse? Ei

Geschäftsfrau mit einem Trüppchen Kinder sucht christlichgesinnte

Frau oder Tochter

welche nach alter Väter Sitte gut Strümpfe anstricken und exakt dieselben flicken und «stückeln» kann, gegen gute Verpflegung.

Wenn die Strümpfe nicht christlich gestopft würden, dann gäb es am Ende heidnische Löcher.

Gesucht per sofort

Pumpschneider

E so Eine suech ich au scho lang! hamei

P. S. in Sargans. Es würde mich interessieren, das Alter der früheren Köpfe unseres Nationalrates, der Herren Walther, Grimm, Huber, Meyer usw. zu erfahren. Existiert irgend ein Nachschlagewerk, das auf solche Fragen Antwort gibt?

Möglicherweise sind sie etikettiert in der berühmten Schublade in Bern zu finden. J. D.

Und dieweil die Rosenstadt in der Dämmerung der niedergehenden Sonne zu versinken begann, entführten die beiden Züge die St. Galler zurück zu ihren Penaten.

Also Vineta Nummer zwei.

Vornehmes Heim

an bequemer Wohnlage

5 gr. Zimmer

(2 Schiebetüren), Bad mit Tuschkabine, gr. Vorplatz, Dienstenbad, Bügelz., Garage, Garten.

Ob das wohl gegen Motten gut ist, wenn man sich im Badzimmer mit Tusch begießt? Oder ob man sich schwarz tuscht, damit einen die Fliegerbomben in der Verdunkelung weniger gut finden? H. Z.

Erst wenn es uns gelingt, vom ästhetisch-präsentischen Erlebnisstil des Reisenden zu einer genetischen Betrachtung der ewigen Stadt vorzudringen, sie als „geprägte Form, die lebend sich entwickelt" zu schauen, wird sie sich unsern Deutungsbemühungen erschließen.

Kurz und gut — eine entfesselte «Intellektbestie»! A. G.

In Montlingen im Rheintal hat ein Gewitter auf einer Heuwiese große Verwirrung angerichtet. Zuerst wurde ein Hund unter einem Birnbaum, dem ein Blitz durch den Schwanz fuhr, getötet. Der

Ischt em recht gscheh, dem Birebaum. Zu was hät de en Schwanz müeße wachse loh! Specht

Bim Bettersunne

Chum isch das ewig Rägne-n-us
Und d'Sunn chunt entli füre,
So träged s' Züg und Sach vors Huus;
Me cha fascht nüme düre.

Die Teppich-Chlopfer chlepfed ietz
All Morgen uf d'Matratze,
's wird bürschtet, gschüttlet, gschafft
wie lätz,
's gyt Schwile-n-a de Pratze!

Doch lyt e g'wüssi Poesie
I all dem munt're Trybe;
Där blendendhelli Sunneschy
Söll nu no recht lang blybe.

Und z'Obed seit e jedes, gelt:
Wie 's Bett so herrli duftet.
Ach, nähm me doch die ganzi Welt
A d'Sunn, daß sie verluftet,

A d'Sunn, die muffig, staubig Waar,
Das Spinnemugge-Wese!
Wär das nüd eifach wunderbar?
Chumm, Herrgott, nimm de Bese!

Fredy

Der Handel

«Herrgott, geschter hät de Sepp wieder en allmächtige Schmetter gha. Er hät de Hauptbahnhof verchauft.»

«Je nu, das chann vorcho!»

«Du hesch guet säge, aber ich han en bar bezahlt.» Reifla

Die tüüre Schtückli

Die eidgen. Preiskontrolle hat eine Preiserhöhung auf Patisseriewaren bewilligt. Bisherige 20er-Stückli dürfen jetzt 25 Rappen kosten, bisherige 25er-Stückli 30 Rappen.

Sagt Mathilde, die Wirtin zum Café «Pfeffermünz» zu ihrem Mann: «'s isch doch guet, daß mer no vor vierzäh Tage mit de Zwänzgerschtückli ufgschlage händ, susch törfted-mer jetz erscht uf 25 Rappe, schtatt uf drißg Rappe goh.»

Erwidert der Mann: «Jo, aber söttmes ächt nöd wieder echli größer mache?»

«Nenei», gibt die Frau zurück, «si sind doch vill herziger, wenn s' e so chly sind.» Stei

Amar KOLA

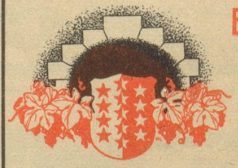
Das *wirkliche* Kola-Getränk!

Fendants: Etoile du Valais Montibeux

ORSAT

Martigny

Diese Weine führt jeder Weinlieferant!



Eröffnung August 1941

Walliser Keller

CAVE VALAISANNE

ALEX IMBODEN ZÜRICH 1

Zähringerstraße 21 Telephon 2 89 83